

Jahresbericht 2012

Aktivitäten

Zusammen mit Mitgliedern des ornithologischen Vereins stiegen wir bereits im Januar in unsere Jahresaktivitäten: die gut entwickelte Hecke am Wanderweg zwischen unterem und oberem Michlenberg wurde zurückgeschnitten. Das Schnittgut konnte in der neuen Holzschnitzelheizung der Familie Bruderer genutzt werden.

Mitte März wagten wir einen Ausblick in den Hochsommer. Regina Jöhl nahm uns mit auf einen Streifzug durch die einheimische Heuschreckenfauna mit vielen schönen Bildern und Gesangsproben von „Künstlern“ mit klingenden Namen wie „Rösels Beisschrecke“, „Schweizer Goldschrecke“ oder „Warzenbeisser“. Der gut besuchte Naturvortrag, zusammen mit der Lesegesellschaft Dorf organisiert, fand wiederum im Alters- und Pflegeheim Krone statt.

Tauwetter Ende Februar / Anfang März ist für uns jedes Jahr das Zeichen, mit dem Aufstellen der Leitplanken für die ziehenden Amphibien im Habset zu beginnen. In einem dreistündigen Einsatz war dies bewerkstelligt. Wir beobachteten viele durch den Tunnel ziehende Grasfrösche, Erdkröten und Bergmolche.

Im April wurden dann die ersten Aufwertungsarbeiten bei Rüttimanns im Ettenberg in Angriff genommen. Mit rund 300 einheimischen Sträuchern wurden bestehende Hecken ergänzt und einige Meter neu gepflanzt. Der Baumbestand des Obstgartens wurde mit acht Jungbäumen aus der Pflanzaktion des Kantons ergänzt. Unser Jahresprogramm 2013 steht ganz im Zeichen dieses für unsere Gemeinde und wohl für die Region einzigartigen Naturschutzprojektes.

Im August haben wir mit einer grossen Anzahl Helfern die Waldwiesen im Gupfloch gemäht. Die beiden Wiesen haben sich sehr schön entwickelt, eine Wanderung ins Gupfloch lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Die „nächtliche Schneckenpirsch“ wurde bereits zum drittenmal durchgeführt. Nach einem Besuch bei Tschopps im Chastenloch wanderten wir Richtung Chresau und über die Cholenrüti zurück ins Dorf. Dabei konnten wir im Moosbachtobel viele der attraktiven, nachtaktiven Nacktschneckenarten sowie Feuersalamander bei ihren verborgenen Aktivitäten beobachten.

Die Exkursion zum Heustäffelvortrag war ein Erfolg: viele interessierte Teilnehmer notierten elf Heuschreckenarten, darunter die seltenen und beide als gefährdet eingestuften Sumpfgrashüpfer und langflügelige Schwertschrecke. Die Funddaten wurden ans CSCF (Schweizerisches Zentrum für die Kartografie der Fauna; <http://www.cscf.ch>) gemeldet. Es sind damit für unsere Gemeinde die ersten Eintragungen zur Heuschreckenfauna gemacht. Hoffentlich folgen in den kommenden Jahren noch viele weitere.

Dank

Herzlichen Dank allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es finanziell, sei es bei unseren Einsätzen zu Gunsten von mehr Naturvielfalt in unserer Gemeinde. Auch in Zukunft werden wir mehr denn je auf Ihre tatkräftige Mithilfe angewiesen sein.

Sie können uns indirekt über eine Mitgliedschaft bei **Pro Natura Schweiz** unterstützen. Wenn Sie **noch konkreter** werden möchten, schauen Sie bei dem einen oder anderen Anlass vorbei, beim Naturvortrag, bei einer Exkursion oder bei einem Arbeitseinsatz mit Rechen, Gabel und Sense. Und wenn Sie sich vorstellen können, noch **etwas weiter zu gehen** und in unserer Lokalgruppe mitmachen möchten, würden wir uns sehr darüber freuen. In der *rechtobler natur* engagieren sich Brigitt Baumgartner, Tobias Brülisauer, Vreni und Hans Rüttimann, Christian Weisser und Emanuel Hörler.

Bis bald und mit den besten Wünschen.

Emanuel Hörler, im Januar 2013